

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	32 (1916)
Heft:	8
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

was die Welt heute krankt. Ich halte mir jederzeit den Gelbelschen Spiegel vor Augen, der mir den Sinspruch entgegenhält: „Das ist die beste Kritik der Welt, die neben das was einem mißfällt, etwas Eigenes, „Besseres“ stellt.“

Habe ich dieser Spielwarenindustrie eine Medaille gewidmet, so hat eben diese Medaille auch Avers und Revers. Unter den vielen aufgezählten Spielwaren finde ich auch zu meinem tiefern Bedauern, daß von — Soldaten und Waffen geschrieben wird. Kurz vor der letzten Weihnacht habe ich in drei Thurgauischen Blättern die Kinderbeschreibung zu Weihnachten in einem Zeitungsartikel beleuchtet.

Wenn von der schweizerischen Spielwarenindustrie gesagt wird, ihre Entflebung sei eine fruchtbare Folge des Kriegsausbruches, so muß aber auch allen Ernstes daran gedacht werden, was dieser furchtbare Krieg uns für Lehren gibt, die sich mit der Kindererziehung aufs engste rütteln. Die Spielwaren sind ein wichtiges Stück Kindererziehung. Dieser entsetzliche, aller Kultur, aller Religion Hohn sprechende Krieg, muß uns mit diamantinem Griffel in unsere Seele schreiben, den Krieg mit allem unser Wissen, Können und Wollen zu Gebote stehenden Mitteln mit Stumpf und Stiel auszuroden. Ich habe in jenem Artikel geschrieben, daß die Kinder noch nichts wissen von Böllerhaß, -Neb und -Misgunst, daß man aber auch den Kindern keine Geschenke machen soll, mit denen die Milch ihrer frommen, unschuldigen Denkart in gährendes Drachengest verwandelt wird. Geben wir den Kindern Soldaten und Waffen in Form von Spielzeug in die Hände, so wecken wir in diesen zarten, für alles empfänglichen Herzen einen unangebrachten Nationalitätselgenbüttel, jene Überhebung, die den Haß zeltigt. Sie lernen Waffen kennen, mit denen man sich einem Menschen

gegenüberstellt, der für uns etwas fremdes bedeutet, gleich einem wilden Tiere. Das Kind versteht doch noch nichts davon wer und was Krieg verursacht. Dieses militärische Spielzeug verweist das Kind bloß darauf, wie die Menschen in blutigem Kriege bewaffnet sich aufeinander stürzen. Sie verweisen es auf den Hochmut und den Haß, der doch die Ursache ist, daß solches heute noch geschehen kann. Denken wir mit ungeheuchelter Rührung an die ungeheuren Opfer, die dieser wahnfinnige Krieg von den Familien fordert, so dürfen wir nicht die Kinder schon wieder mit militärischem Spielzeug dazu anleiten, Waffen kennen zu lernen, mit denen man kriegerisch in wahnfinniger Wut Menschen anderer Nationalität umbringt.

Lehren wir unsere kleinen und größeren Kinder im Spielzeug die Menschenarten der Mutter Erde kennen, Lehren wir sie mit diesem ihre Sitten und Gebräuche, Verkehr und Handwerk kennen, dann wird die beste Arbeit geleistet zur Menschenverbrüderung, zum Völkerfrieden.

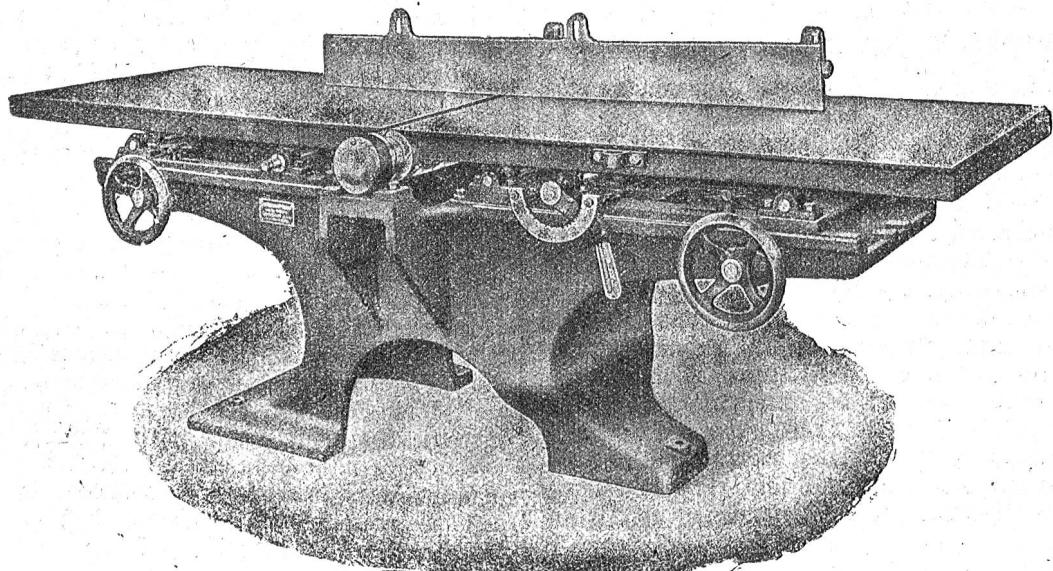
„Lasst ab davon, Ihr schweizerischen Künstler und Künstlerinnen, Kriegsspielzeug zu erzeugen; es vergiftet die Kinderseele!“

Eine einheimische Spielwarenindustrie ist dazu geschaffen, uns zum Segen zu gerütteln, darum ein herzliches „Glück auf!!!“

Verschiedenes.

Revision der Verordnung in Chur. Dadurch soll die Beitragspflicht der Grundbesitzer bei Straßenbauten und Korrekturen festgelegt werden. Bisher fehlte eine gesetzliche Verpflichtung dazu. Infolgedessen, bezw. in Folge der Beitragsverweigerung einzelner Interessenten,

A.-G. Maschinenfabrik Landquart



Moderne Holzbearbeitungsmaschinen

Kugellager

Rasche Bedienung

Ringschmierlager

GOLDENE MEDAILLE - Höchste Auszeichnung in Bern 1914

sind eine Anzahl von Straßenprojekten unausgeführt geblieben. Die Vorlage wurde mit 887 Ja gegen 801 Nein angenommen.

Industrielles aus der March (Schwyz). (U-Korr.) Seit mehr als einem Jahre ist die Geschäftslage der vielen kleinen und großen Geschäfts-Etablissements so ziemlich stabil geblieben, nachdem sich das Unsichere, Unwisse in jetziger Kriegszeit abklärte. Namentlich gut florert immer die Baumwollindustrie; die Stockungen infolge Mangels an Baumwolle und Steinkohle sind gehoben und die namhaften Aufträge in Tüchern und Verbandstoffen zu kriegerischen Rüstungen sichern auch weiter einen guten Geschäftsgang. Auch bei den Seidenstoffwebereien qualmen die Fabrikkamine stärker und die Räder treiben die Maschinen zu intensiverer Arbeit an, als zur Zeit der Befürzung. In den Etablissements der Schiffstickerie herrschen, wie in der ganzen Ostschweiz, die bekannten Schwankungen vor.

Nicht minder guten Betrieb führen die großen Möbelfabriken aus, die reduzierte Arbeitszeit ist vorbei. Der Möbeltransport nach außen bewegt sich ziemlich auf früheren Stufen. Nach Tagen fast gänzlichen Stillstandes haben sich die Dampffräger ein und Hobelwerke wieder zur vollen Arbeitsaufnahme emporgeschwungen. Diesen geringföhrenen Aufschwung verdankt das Holzgewerbe aber weniger der einheimischen Bautätigkeit, als vielmehr den vermehrten und großen Bestellungen an Bau- und Kistenholz von Seite Frankreichs und Italiens. Auch in die französische Schweiz gehen Lieferungen ab.

Rall- und Zementsfabriken Bederried A.-G. in Bederried. Der Verwaltungsrat hat Herrn Hermann Beck-Steinbrunner von Basel zu seinem Delegierten ernannt.

Literatur.

Der Tourist in der Schweiz und Grenzgebieten. Reisetaschenbuch von Iwan von Tschudi. Fünfunddreißigste Auflage. — Neu bearbeitet von Dr. C. Täuber. Mit vielen Karten, Gebirgsprofilen und Stadtplänen. — I. Band: Nordschweiz und Westschweiz. — Preis 4 Fr. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Der „Tschudi“ ist das älteste und war Jahrzehnte lang das beste Reisehandbuch der Schweiz, unterstützt von unsren ersten einheimischen Forschern und Bergsteigern wie Oswald Heer, Studer, Escher von der Linth, Theobald, Rüttimeyer usw. Als der ideal veranlagte und weit gereiste Begründer und langjährige Bearbeiter Iwan v. Tschudi 1887 starb, büste „der Tourist in der Schweiz“ mangels geeigneter Redaktoren allmählig an Zuverlässigkeit und Ansehen ein. Dieser Zustand wurde in den Touristenkreisen lebhaft beklagt. Es ist deshalb ein wirkliches Verdienst der Verlagsfirma, ungeachtet großer Kosten an eine völlige Neuauflage herangetreten zu sein und mit der Bearbeitung eine in alpinen Kreisen wohlbekannte Persönlichkeit betraut zu haben.

Außerlich unterscheidet sich der neue vom alten „Tschudi“ nur durch reichlichere Belage von vorzüglichen modernen Karten und Plänen, die angenehm ins Auge fallen. Ein übersichtliches, leicht orientierendes Routenkärtchen, verschiedenfarbig für die 3 Zelle, und ein Verzeichnis der dem Touristen am besten dienenden Kartenwerke sind willkommene Beilagen. Dringen wir näher in den Inhalt ein, so bemerken wir, daß bei aller Plieit vor Tschudis ursprünglicher Schöpfung einzelne Kapitel und Routen logischer geordnet, bei überschüssiger Breitspurigkeit gekürzt und wo nötig dafür wesentlich ergänzt worden

sind, sodaß auch im Falle der Überschreitung unserer Landesgrenze bis zu einem breiten Gürtel eine lückenlose Darstellung der Reise gesichert ist. Selbstverständlichweise wurden neue Verkehrsmittel, Sehenswürdigkeiten, Hotels usw. sorgfältig berücksichtigt. Jede Seite weist eine gewaltige Fülle von Stichungen und Zusätzen, von Umgliederungen und Korrekturen aller Art auf . . . eine erstaunliche Fülle von Arbeit, Geduld und Wissen erhebend. Zur Führung durch Tal und Höhen dürfte der neue Tschudi wiederum mit all seinen alten Vorteilen kaum übertroffen dastehen. — Zur Ausgabe gelangte zunächst der erste Band: Nordschweiz und Westschweiz, welchem die beiden anderen etwa in Jahresfrist folgen sollen.

R.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beiliegen, wird die Adresse des Fragestellers beiderdruckt.

494. Wer hätte eine ältere, jedoch noch gut erhaltene Bandage für Kraftbetrieb abzugeben? Offerten an Gebr. Schmid, Sägerei, Bach-Schwyz.

495. Wer hat eine mittelgroße, noch gut erhaltene Betonmischmaschine mit Kraftbetrieb zu vermieten event. zu verkaufen? Offerten mit genauen Angaben des Fabrikats und Beschaffenheit unter Chiffre H G 495 an die Exped.

496. Welche Firma würde einen kompletten, leichten, auf gehenden, einfachen Sägegang erstellen? Offerten unter Chiffre 496 an die Exped.

497. Wer liefert 200 m Gleise, 60 cm Spurweite, mit 2 Kippwagen? Offerten an Haab & Cie., Sägewerk, Wohlen.

498. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Transmission von ca. 17 m Wellenlänge, 35—40 mm Dicke, mit den nötigen Lagern, Wandlonsolen und 3 Riemenscheiben, billig abzugeben? Offerten an Jak. Rösch, Gutsbesitzer, Rüdtli (Bern).

499. Wer liefert gebrauchte, aber noch in gutem Zustand sich befindlichen Elektromotor von 1½ PS, inkl. Schaltbrett? Gef. Offerten unter Chiffre 499 an die Exped.

500. Wer könnte sofort 500—800 m galvan. Röhren, 2", eventuell Mannesmann-Röhren, 90 mm, abgeben? Offerten an A. von Roh-Lüthold's Erben, Kerns.

501. Wer hätte billig abzugeben ein älteres, kleines Auto, mit gutem Motor, wenn auch ohne Pneus? Offerten an A. Düß, Wohlen.

502. Wer könnte eine neue oder gebrauchte, gut erhaltene Transmissionsschwelle liefern von 5,5 m Länge und 60 mm Durchmesser, dazu 3 Stück Hängelager mit Ringschmierung von 55 cm Ausladung, nebst einem Mauerlastenlager und 2 Stellringen; ferner 1 Transmissionsschwelle von 4 m Länge, 50 mm Durchmesser und 3 Hängelager von 50 cm Ausladung mit Ringschmierung und 2 Stellringen? Offerten unter Chiffre 502 an die Exped.

503. Wer hätte eine gut erhaltene Holzsleifmaschine, System Holschreiter & Hegi bevorzugt, abzugeben? Gef. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 503 an die Exped.

504. Wer hätte einen gebrauchten Rohrrichtapparat bis 2" abzugeben? Offerten an Franz Kälin, mech. Schlosserei, Einsiedeln.

505 a. Welche Schreinerei oder mech. Werkstätte übernimmt die Anfertigung eines neuen Schüler-Reißbreites ohne Reißnägel zur Massenfabrikation? **b.** Wer liefert eine Masse zum Ausstreichen auf Holz in Schwarz, daß mit einem Schülergriffel darauf geschrieben werden kann? Wer gibt event. Anleitung zu diesem Verfahren? Offerten an J. Tritschler, Hittwil.

506. Wer hätte galvan. Blech abzugeben in Stärken von 8—10 Kg. per Tafel? Offerten an Müesch, Spengler, Eglisau.

507. Wer hätte billig alte gebrauchte Sefaktorspindeln abzugeben von 5—7 mm Dicke in der Mitte? Offerten unter Chiffre 507 an die Exped.

508. Wer liefert 10—15 Stück 735 mm lange Siederöhren, ϕ a = 67 mm, ϕ i = 61 mm? Offerten unter Chiffre 508 an die Exped.

509. Wer hätte gebrauchte, noch gut erhaltene Exzenterpresse billig abzugeben? Offerten an J. Felber, mech. Werkstätte und Maschinenhandlung, Näfels.

510. Wer liefert 1a Erlenversperrholzplatten, 3 mm stark und 3fach verleint? Offerten unter Chiffre 510 an die Exped.